

Stadtverwaltung Plauen
Geschäftsbereich I
Bürgermeister

Plauen, den 04.08.2022

Herrn Oberbürgermeister
Steffen Zenner

Im Hause

Stellungnahme des Geschäftsbereiches I zum Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion vom 2022-06-21, Reg. Nr. 274-22

Die SGI-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt noch im Jahr 2022 in mindestens zwei städtischen Kitas ein Pilotprojekt zur Einführung einer Kita-App zu starten. Ziele sind insbesondere Verbesserungen bei der Kommunikation mit den Eltern und der Anwesenheitsplanung. Vorbild kann hier die erfolgreiche Umsetzung in der Kita „Marienkäfer“ Großfriesen sein. Die zu erwartenden Kosten für das Pilotprojekt sind im Rahmen der Stellungnahme der Verwaltung darzustellen und für 2022 außerplanmäßig bereitzustellen. In der anstehenden Haushaltsplanung sind entsprechende Kosten für die Ausstattung aller städtischen Kitas darzustellen und ab 2023 im Haushalt einzuplanen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

grundsätzlich befürwortet die Verwaltung das Anliegen des Antrages und prüft aktuell die Einführung einer Kita-App zur Verbesserung der Kommunikation und des Austausches zur pädagogischen Arbeit zwischen den kommunalen Kindertageseinrichtungen und den Eltern.

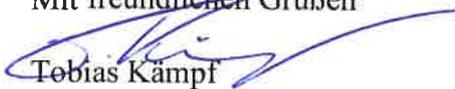
Dabei soll auch geprüft werden, in welcher Weise eine solche App zur Erleichterung der Organisation in den Einrichtungen und zur Vereinfachung der Verwaltungskommunikation beitragen kann.

Zunächst erfolgt dazu ein Austausch mit Herrn Hoffmann, dem Leiter der Kindertageseinrichtung „Marienkäfer“ in Großfriesen. Die Einrichtung nutzt bereits erfolgreich eine Kita-App.

In der Folge ist beabsichtigt, verschiedene Leistungsangebote zu prüfen und eine geeignete bzw. bedarfsgerechte Kita-App voraussichtlich von Ende 2022 bis Mitte 2023 in den kommunalen Einrichtungen „Buratino“ (142 Plätze) und „Kosmonaut“ (76 Plätze) modellhaft zu erproben. Im Ergebnis wird dann eine entsprechende Entscheidung zum Einsatz einer solchen App ab Mitte 2023 in allen kommunalen Kinderkrippen/Kindergärten herbeigeführt.

Die Finanzierung der Modell- bzw. Erprobungsphase kann über die regulären Haushalte der beiden genannten Einrichtungen erfolgen. Nach bisherigen Erkenntnissen würden sich die Kosten bei einer Versorgung aller kommunalen Krippen/Kindergärten mit einer komfortablen Kita-App auf jährlich 6.000 bis 8.000 Euro belaufen. Diese Aufwendungen könnten nach aktuellem Planungsstand für den Doppelhaushalt 2023/2024 im Rahmen des Gesamtbudgets Kita gedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Tobias Kämpf